

Luftfederung

Beitrag von „Kiter“ vom 2. Februar 2008 um 02:32

Liebe Touareg-Freunde!

Ich hätte da einmal eine generelle Frage zur Luftfederung: Ist sicher eine tolle Sache insbesondere, was den Fahrkomfort betrifft, aber lohnt sich der Aufpreis gegenüber der Stahlfederung? Auch bei den Gebrauchtwagen zahlt man ja einen ordentlichen Mehrpreis, sobald eine Luftfederung vorhanden ist! Wie steht es mit der Haltbarkeit? Gab es da in der Vergangenheit Probleme oder ist die Technik ausgereift? Würde mich sehr über Erfahrungsberichte freuen!

Gruß Kiter

Beitrag von „darkdiver“ vom 2. Februar 2008 um 07:28

Hallo Kiter,

ich fahre bereits den zweiten Touareg mit Luftfederung und benutze den Dicken viel im Gelände. Das bedeutet ich setzte die Luftfederung entsprechend ein und bringe sie an die technisch machbaren Grenzen. Bisher hatte ich selbst noch niemals nur ein Problem damit. Ich habe bei einem V10 von einem geplatzten Luftbalg gehört wobei an der Luftfederung bzw. an der Programierung gespielt wurde. Keine Ahnung ob der Fehler daher gekommen ist oder auch ohne die Manipulation passiert wäre.

Ich würde wieder und wieder zur Luftfederung greifen. Besonders die "neue" Version mit dem adaptiven Wankausgleich ist absolut genial was den Komfort angeht.

Daher meine Meinung, unbedingt mitnehmen 🍷

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „black devil I“ vom 2. Februar 2008 um 07:57

hallo, habe den ersten T. mit stahlfederung ca. ein jahr gefahren und fand das o.k..fuhr sich recht straff. die luftfederung im jetzigen ist einfach genial, besonders im anhängerbetrieb sehr von vorteil. und bis jetzt ist technisch alles i.o. der neue hat jetzt adaptiven wankausgleich bekommen, sobald ich ihn habe (09.02.2008) werde ich berichten...
mfg

Beitrag von „juma“ vom 2. Februar 2008 um 09:15

Servus,

[Zitat von Kiter](#)

[...]lohnt sich der Aufpreis gegenüber der Stahlfederung? [...]

mach Dir am ehesten mal ein Bild indem Du beide Varianten mal zur Probe fährst. Du wirst sehen, dass es ein großer Unterschied ist.

Wenn Du auch ein besonderes Augenmerk auf den Spritverbrauch legst, solltest Du nicht zögern, die Luftfederung mit zu berücksichtigen. Die spart nämlich einiges ein...

Von größeren Defekten habe ich bis auf den bereits erwähnten Luftbalg auch noch nichts gehört und kleinere Dinge wie mal ein defekter Kompressor kommen auch äußerst selten vor. Meiner Meinung nach eine sehr ausgereifte Technik, die man guten Gewissens "mitnehmen" kann! 🍻

Beitrag von „keenumm“ vom 2. Februar 2008 um 09:21

hi,

ich hatte das Glück dass mein Gebraucher Luftfederung hat (war jedoch kein Suchkriterium), bei einer Neubestellung hätte ich sie wohl nicht genommen. Jetzt würde ich jedoch niemals mehr auf sie verzichten wollen, sprich bei einer Neubestellung zu 100% die Luftfederung mitbestellen, der Komfortgewinn ist den Aufpreis mehr als wert.

Eine Fahrwerksfehlermeldung gab es einmal, ein Sensor musste innerhalb des Garantiezeitraums gewechselt werden, ansonsten keine Probleme.

Gruß
Guy

Beitrag von „Matthias1975“ vom 2. Februar 2008 um 11:01

[Zitat von juma](#)

Servus,

Wenn Du auch ein besonderes Augenmerk auf den Spritverbrauch legst, solltest Du nicht zögern, die Luftfederung mit zu berücksichtigen. Die spart nämlich einiges ein...

Hi,

kannste mal erklären warum außer, daß Sie die Fuhre bei höheren Geschwindigkeiten absenkt? Dachte immer so eine LF kostet auch Gewicht.

Danke

Beitrag von „juma“ vom 2. Februar 2008 um 13:22

Servus,

[Zitat von Matthias1975](#)

kannste mal erklären warum außer, daß Sie die Fuhre bei höheren Geschwindigkeiten absenkt? Dachte immer so eine LF kostet auch Gewicht.

das Mehrgewicht steht nach unseren bisherigen Erkenntnissen nicht im Verhältnis zum eingesparten Sprit aufgrund des besseren Luftwiderstandbeiwertes. Nach den bis jetzt so am "Stammtisch" auf Treffen verglichenen Werten macht die Luftfederung knapp einen Liter weniger Sprit aus im Vergleich zu einer normalen Stahlfederung. Gerade bei höheren Geschwindigkeiten ist der Unterschied deutlich. 🤔

Wenn man natürlich den Anschaffungspreis rechnet, wird sich wie so vieles erst nach sehr vielen Kilometern wieder rausrechnen. Aber wenn ich bei allem immer dages rechne, sollte ich vielleicht bei einem Dacia bleiben... 😬

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Februar 2008 um 13:47

Hallo zusammen,

es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass die Luftfederung generell einen höheren Fahrkomfort als die Stahlfeder hat. Das Ansprechverhalten ist bei Stahl wesentlich weicher und sicherlich ist es auch robuster. Die Vorteile der Luftfeder liegen in anderen Bereichen: individuell einstellbar nach persönlichem Wunsch, Absenken zum einfacheren Beladen, erhöhte Bodenfreiheit und Verschränkung fürs Gelände, geringere Seitenneigung bei Wankausgleich, geringerer Verbrauch bei Fahrzeugabsenkung usw.

Die Luftfeder scheint problemlos zu sein, bis auf den einen Fall, den darkdiver schon erwähnte, ist mir auch nichts bekannt. Ich persönlich würde auch immer diese nehmen, da ich doch mal ganz gerne ins Gelände gehe (seit ich die TF kenne). Wer besonders viel Wert auf Fahrkomfort beim Dicken legt, sollte eher auf kleinere Radgrößen zurückgreifen, denn die machen den Unterschied.

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Bobu“ vom 2. Februar 2008 um 14:23

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo zusammen,

es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass die Luftfederung generell einen höheren

Fahrkomfort als die Stahlfeder hat. Das Ansprechverhalten ist bei Stahl wesentlich weicher und sicherlich ist es auch robuster. Die Vorteile der Luftfeder liegen in anderen Bereichen: individuell einstellbar nach persönlichem Wunsch, Absenken zum einfacheren Beladen, erhöhte Bodenfreiheit und Verschränkung fürs Gelände, geringere Seitenneigung bei Wankausgleich, geringerer Verbrauch bei Fahrzeugabsenkung usw.

Die Luftfeder scheint problemlos zu sein, bis auf den einen Fall, den darkdiver schon erwähnte, ist mir auch nichts bekannt. Ich persönlich würde auch immer diese nehmen, da ich doch mal ganz gerne ins Gelände gehe (seit ich die TF kenne). Wer besonders viel Wert auf Fahrkomfort beim Dicken legt, sollte eher auf kleinere Radgrößen zurückgreifen, denn die machen den Unterschied.

Grüße von Stephan 

Alles anzeigen

Hallo Stephan,

dass die Stahlfederung robuster ist stimmt mit Sicherheit, aber dass die Stahlfederung ein "weicherer Ansprechverhalten" hat, kann ich zumindest für die Fahrwerke vor dem GP nicht bestätigen. Eine Luftfederung hat gegenüber einer Stahlfederung grundsätzlich ein progressiveres Einfederverhalten. D.h. je stärker die Feder einfedert, desto "härter" wird sie. Außerdem werden bei einer Luftfeder Laständerungen (durch zusätzliche Beladung) durch Nachregeln des Luftdrucks bzw. der Luftmenge ausgeglichen, während eine Stahlfeder mit einer Auslegung mit allen Beladungszuständen zurechtkommen muss.

Daher ist in der Regel eine Luftfeder erstmal weicher ausgelegt als eine Stahlfeder. Weitere Faktoren, wie die bei einer Luftfeder im Vergleich zur Stahlfeder höhere innere Reibung, wirken natürlich dagegen, sind aber nicht dominant gegenüber der anderen Grundauslegung. Bei "alten" Touaregs ohne adaptiven Wankausgleich war jedenfalls die Luftfeder deutlich weicher ausgelegt als die Stahlfeder. Das Fahrverhalten (Fahrodynamik) war meiner Meinung nach mit der Stahlfeder mindestens gleichwertig, wenn nicht sogar besser, der Fahrkomfort aber etwas schlechter. Wenn sich die neue Luftfeder anders verhält liegt das vermutlich nicht an den geänderten Federeigenschaften sondern nur an einer anderen (sportlicheren) Dämpferabstimmung.

Fazit: Wer ins Gelände will oder sehr empfindlich ist, was den Fahrkomfort angeht, sollte Luftfeder nehmen, alle anderen können auch guten Gewissens mit der Stahlfeder fahren.

Gruß

Boris

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Februar 2008 um 14:35

[Zitat von Bobu](#)

Hallo Stephan,

dass die Stahlfederung robuster ist stimmt mit Sicherheit, aber dass die Stahlfederung ein "weicheres Ansprechverhalten" hat, kann ich zumindest für die Fahrwerke vor dem GP nicht bestätigen. Eine Luftfederung hat gegenüber einer Stahlfederung grundsätzlich ein progressiveres Einfederverhalten. D.h. je stärker die Feder einfedert, desto "härter" wird sie. Außerdem werden bei einer Luftfeder Laständerungen (durch zusätzliche Beladung) durch Nachregeln des Luftdrucks bzw. der Luftmenge ausgeglichen, während eine Stahlfeder mit einer Auslegung mit allen Beladungszuständen zurechtkommen muss.


Daher ist in der Regel eine Luftfeder erstmal weicher ausgelegt als eine Stahlfeder. Weitere Faktoren, wie die bei einer Luftfeder im Vergleich zur Stahlfeder höhere innere Reibung, wirken natürlich dagegen, sind aber nicht dominant gegenüber der anderen Grundauslegung. Bei "alten" Touaregs ohne adaptiven Wankausgleich war jedenfalls die Luftfeder deutlich weicher ausgelegt als die Stahlfeder. Das Fahrverhalten (Fahrndynamik) war meiner Meinung nach mit der Stahlfeder mindestens gleichwertig, wenn nicht sogar besser, der Fahrkomfort aber etwas schlechter. Wenn sich die neue Luftfeder anders verhält liegt das vermutlich nicht an den geänderten Federeigenschaften sondern nur an einer anderen (sportlicheren) Dämpferabstimmung. Fazit: Wer ins Gelände will oder sehr empfindlich ist, was den Fahrkomfort angeht, sollte Luftfeder nehmen, alle anderen können auch guten Gewissens mit der Stahlfeder fahren.

Gruß

Boris

Alles anzeigen

Hallo Boris,

da spricht der Fachmann  .

Grüße von Stephan 

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 2. Februar 2008 um 14:54

Hallo Kiter,
der Zuwachs der Bodenfreiheit ist auch nicht zu verachten!:D

Gruß

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 2. Februar 2008 um 16:20


Hallo,
bei bei meiner Neubestellung war die Luftfederung DAS Entscheidungskriterium und ich habe es nicht bereut. Die LFederung lässt sich einfach komfortabler einstellen und der adaptive Wankausgleich in den Kurven ist mit Stahlfederung nur zu kompensieren, wenn das Fahrwerk von Haus aus auf "sportlich" getrimmt ist (zB BMW X5 mit Sportfahrwerk). Ich will aber ein Sportfahrwerk nur auf die Dopplerhütte (kurvenreiche Moppedstrecke in meiner Gegend). Bin viel probegefahren und für mich gibt es kein Auto mehr ohne LFederung.
War der Grund, nach 35 Jahren VOLVO umzusteigen (das Gewanke des XC90 in den Kurven ist leider peinlich)

LG H.

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 2. Februar 2008 um 17:05

Hallo,

habe auch die "große" Luftfederung mit Wankausgleich in meinem T GP und möchte diese nicht mehr missen. Das Absenken bei höheren Geschwindigkeit senkt tatsächlich den Spritverbrauch merklich, allerdings ist der T dann nach meinem Geschmack auch bretthart (ähnlich BMW Sportfahrwerk X5 und das gefällt mir nicht). Der adaptive Wankausgleich ist aber eine tolle Sache 🙌👍👍. Ich würde immer wieder den Mehrpreis zahlen. Die meisten Gebrauchtwagenkäufer werden darauf achten und somit werden Fahrzeuge mit Luftfederung besser zu verkaufen sein.

[ot]Außerdem kann man seine nur 1,59m große Frau schön ärgern. Als wir den T neu in unsere Familie aufgenommen haben, habe ich auf Xtra-Level gestellt (sie hat es nicht gemerkt), bevor sie ausstieg. Meine Liebste ist richtig ein wenig runtergefallen und hat ersteinmal über den T geflucht  [/ot]

Beitrag von „Kiter“ vom 2. Februar 2008 um 20:15

Hallo Touareg-Freunde!

Vielen Dank für eure schnellen Antworten, das war sehr informativ! Werde wohl versuchen, ein Fahrzeug mit Luftfederung zu bekommen!

Gruß Kiter